

Wasser und Kanal werden teurer

Gemeinderat: Gebühren im Hauptort Eichenbühl deutlich angehoben – Massiv gestiegene Kosten als Ursache

Von unserem Mitarbeiter
WERNER RODENFELS

EICHENBÜHL. Trinkwasser und Abwasserentsorgung werden in Eichenbühl ab dem 1. Januar 2024 deutlich teurer. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Mittwoch beschlossen, die Gebühr je Kubikmeter Wasser von 3,74 auf 4,75 Euro zu erhöhen. Für jeden Kubikmeter Abwasser zahlen Eichenbühler gleichzeitig dann 3,96 statt wie bisher 2,25 Euro.

Das Büro Kommunale Transparenz hatte die Gebührenkalkulationen für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung

im Hauptort erstellt, wo sie erst Anfang 2022 angepasst worden waren, und zwar für einen Kalkulationszeitraum von drei Jahren. Aufgrund massiv gestiegener Kosten für Energie, Material, Personal sowie höheren Fremdwasserbezug von der EMB (Energieversorgung Miltenberg-Bürgstadt) entschloss jedoch die Gemeindeverwaltung, eine kostendeckende Anpassung bereits zum Jahresbeginn 2024 vorzunehmen.

Kämmerin Tanja Münch-Worlicek stellte dem Ratsgremium zwei Alternativen zur Gebührenerhöhung vor. Ein Vorschlag war, die Grundgebühr für die Wasseruhren von derzeit 48 Euro pro Jahr

(bis 2,5 cbm) auf 60 Euro pro Jahr zusammen mit einer höheren Wasserverbrauchsgebühr von 4,75 Euro je Kubikmeter netto anzuhängen. Zweiter Vorschlag war eine Erhöhung der Grundgebühr auf 72 Euro mit einer Verbrauchsgebühr von 4,62 Euro, was für viele Haushalte im Ort kostengünstiger sei. Ohne Erhöhung der Grundgebühr würde der reine Wasserpreis auf 4,87 Euro netto klettern. Außerdem wolle man in Anlehnung an die Grundgebühren des Wasserverzweckverbands Erftal eine möglichst einheitliche Struktur für alle Ortsteile erreichen. Hintergrund sei, dass bereits 2017 der Wasserverzweckverband die Grundgebühr

für die umliegenden Ortsteile der Gemeinde von 24 auf 72 Euro je Wasserzähler erhöht hatte.

Auch der derzeitige Gebührensatz von 2,25 Euro je Kubikmeter Abwasser für die Entwässerungseinrichtung müsse laut neuester Gebührenkalkulation auf 3,96 Euro je Kubikmeter Abwasser erhöht werden.

Das Ratsgremium beschloss mit 6:5 Stimmen, die Grundgebühr für eine Wasseruhr auf 60 Euro pro Jahr zu erhöhen verbunden mit einer Verbrauchsgebühr von 4,75 Euro netto pro Kubikmeter Wasser. Die Abwassergebühr wurde einstimmig auf 3,96 Euro pro Kubikmeter angehoben. wero